



## Wo tut sich was?

Samstag, 22. und Sonntag, 23. Juni 2019

Die Pfadfindergruppe Ebreichsdorf und die **Pfadfinder-Gilde Weigelsdorf** laden euch zum gemeinsamen **Lagerfest** ins Pfadfinderheim ein:  
Gildenweg 14, 2483 Ebreichsdorf

Sonntag, 22. September 2019

Herzlich laden wir zu unserer **30-Jahr-Feier** auf unserem Pfadigelände in der Hauptstraße 411, 2231 **Strasshof** ein.



Zudem soll es auch wieder ein **Distrikt-Gildetreffen** geben. Die Einladungen dazu sowie das Programm folgen rechtzeitig.

Samstag, 21. September 2019

**Investitur der Pfadfinder-Gilde Paladin in Telfs.**

Sonntag, 29. September 2019

Ab 9:00 Uhr findet die **feierliche Eröffnung des neu renovierten Pfadfinderheimes** in der Harllesstraße 4, 2560 **Berndorf** statt.

Samstag, 05. Oktober 2019

**Auch heuer organisiert die Pfadfinder-Gilde Slatin Pascha – Klosterneuburg einen Gedenkgottesdienst für verstorbene Pfadfinderinnen/Pfadfinder, deren Leiterinnen/Leiter sowie für die ehrenamtlich tätigen Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter und Helferinnen/Helfer.**

In diesem Jahr findet die Messe um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul in Klosterneuburg-Weidling statt.

Zebrant dieses Gedenkgottesdienstes ist Pfarrer Hugo Slaattelid. Nach der Messe lädt die Gilde in das Pfarrheim zu einer Agape.

Alle, ob Angehörige, Verwandte oder Freundinnen/Freunde, sind herzlich eingeladen, an dieser Messfeier teilzunehmen. Pfadfinderinnen und Pfadfinder bitte in Tracht, Gildemitglieder mit Halstuch!

Helmut Zuschmann

## 80 und älter

RaRo-Gilden Bowling: Generationsübergreifend

**Zum Kampf der Kugeln und der Pinne erschien mit frohgemutem Sinne RaRo und Gilde, viel der Zahl zum Bowlingspiel: ein weit'eres Mal.**



Gilde und RaRo schieben (k)eine ruhige Kugel.

„Und wieder einmal war es soweit“: Im freundschaftlichen Messen wurden die Kugeln geschoben und die Pins gestürzt. Die Gilde wollte an diesem Tag den Vorjahrestriumph (oberstes Treppchen in der Damen- und Herrenwertung) wiederholen. Die eine oder der andere träumte schon lange davon, einmal den Sieg in diesem prestigeträchtigen Bewerb zu holen oder einfach über hundert Punkte zu kommen oder schlicht und einfach die Pins zu treffen oder auch nur Bier zu trinken und miteinander zu reden.

Am Ende war es wie immer: sehr lustig und zwei Gildemitglieder haben gewonnen: Max und Christa durften die süßen Preise mit nach Hause nehmen. Danke an die Organisation und alle Mitbowlenden!

GüKau

## Bad Vöslau

Gildehall im Vöslauer Wald

Der Gildehall im Februar war etwas ganz besonderes, denn wir durften, nachdem er schon beinahe ein Jahr bei uns mitmacht, einen neuen Gildenbruder in unseren Reihen aufnehmen. Unser neues „Gildenbaby“ Christian Herb (Jahrgang 1967) ist in der kleinen, von Wintersport, Land- und Forstwirtschaft geprägten, niederösterreichischen Gemeinde Göstling an der Ybbs aufgewachsen. Doch obwohl die Marktgemeinde zwei sehr pfadfindermäßig aussehende Lilien in ihrem Wappen führt, gab es dort keine Pfadfinder. Somit hat sich Chris seinen Wunsch Pfadfinder zu werden in Kindheitstagen nicht erfüllen können – obwohl er sehr naturnahe aufgewachsen war. Das Schifahren und die Jägerei gehörten zu seinen Leidenschaften. Er verließ in jugendlichen Jahren seine Heimat, um in Wien ein Wirtschaftsstudium zu absolvieren. Umso schöner, dass er nun in Bad Vöslau, wo er seit beinahe zwanzig Jahren lebt, seinen Jugendtraum im Kreise gereifter Pfadfinder ausleben kann.

Ischtwan



GM Jörg, unser neuer Gildebruder Chris, sein „Pate“ David



## Jugend, Bibel und Soziales

Zum Thinking Day berichtete uns GuSp-Leiterin Ronja Kok über ihren Einsatz im WAGGGS-Weltzentrum „Nuestra Cabaña“ in Mexiko. Am Faschingsdienstag tummelten sich unter dem Motto „gute Taten“ allerhand soziale Helfer im Gildeheim. Besinnlich und hochinteressant war der Bibelabend zur Rechtfertigungslehre mit Martin Stowasser.

-wm-

## Kulturgenuss und Arbeitseinsätze

Das L.E.O. (= Letztes Erfreuliches Operntheater) in Wien unterhielt uns mit „Cosi fan tutte“. Anstrengender waren der Frühjahrseinsatz auf der Pfadfinderhütte und dem Lagergelände sowie die Pflege unseres Wanderweges.

-wm-

### Empfehlung: Luckerte Wand

**Mai(r)aufmarsch:** Mit viel Wetterglück erklimmen wir zwei wenig bekannte Wanderziele rund um den Semmering: die Luckerte Wand und die Falkensteinhöhle.

-wm-



Frühjahrseinsatz auf Pfadfinderhütte: Bald können die Gäste hier wieder kochen.



Als Wegpaten sanieren wir eine schlammige Passage.



Bei Kaiserwetter durften wir eine empfehlenswerte Wanderung mit mehreren Generationen erleben.

## Vollgas bis in den Sommer!

Besuch des Vöslauer Strudelheurigen, Kandersteg-Revival und Vollmond-Picknick, Besuche von Grün-Gold sowie Mülln und Braunau auf dem „Scout History Trail“ durch Baden, Eisjause mit den Bewohnern des Seniorenheims und neuerliches Bogenschießen bringen uns dem Sommer näher.

Das laufende Programm und die wöchentlichen Sommerheurigen-Termine finden sich auf [www.ontrail.at](http://www.ontrail.at) unter „Gilde“.

-wm-

## Berndorf

### Gildehall und Generalversammlung

Bevor wir mit der Generalversammlung starten, wurde ein feierlicher Gildehall mit der Aufnahme von drei neuen Gildemitgliedern in die Gilde bzw. Wilde Gilde durchgeführt.

**Wir heißen Anna Nitsche, Christoph Winkler und Carmen Simon in unserer Gilde herzlich willkommen!**



### „Sauberes Berndorf“

Anfang April engagierte sich die Gilde erneut beim Einsammeln von Müll, der gedankenlos aus den fahrenden Autos entsorgt worden war, und trug somit wieder ihren Beitrag zu „Sauberes Berndorf“ bei.



### Emmausgang

Beim diesjährigen Emmausgang der Gilde Markgraf Leopold trafen sich gleich vier Gilden in Berndorf. Was die Gilden Berndorf, Markgraf Leopold, Roman Köhler und Strasshof erlebt haben, könnt ihr im Bericht der Gilde Markgraf Leopold lesen.



### Vorstandswahl 2019

Im Zuge der Generalversammlung im März stand auch die Neuwahl des Vorstandes am Programm. Dem neu gewählten Gildemeister Sven-Erik Janc steht Mag. Wolfgang Windholz zur Seite. Schriftführerin Mag. Susanne Huber und Kassier DI Klaus Köpplinger führen ihre Ämter weiter und werden zukünftig von Elisabeth Hable und Christian Kling unterstützt. In den erweiterten Vorstand wurden Heinz Schuster, DI Otto Weintögl und Dr. Ilse Krakhofer als Beiräte einberufen.

**Das gesamte Team freut sich darauf, bewährte Traditionen fortzuführen, sich aber ebenso neuen Herausforderungen zu stellen.**



Das alte und das neue Vorstandsteam.

## Bruck/Leitha

### Winterwanderung

Franz Rittler hatte auch heuer wieder eine attraktive Route für unsere Winterwanderung zusammengestellt. Er führte uns über den Kirschblütenweg Purbachs zum Skulpturenpark des Künstlers Wander Bertoni in Breitenbrunn. Nach dem nicht zu unterschätzenden Aufstieg ins Leithagebirge genossen wir den Ausblick auf den gesamten Seewinkel, bevor wir mit dem Durchschlüpfen des Königsberglochs sicherstellten, dass uns das Glück auch in Zukunft hold bleiben würde.

Nach dem Luftgewehrschießen in Baden ist damit auch Teil 2 des diesjährigen „Brucker Biathlons“ erfolgreich abgeschlossen worden.



Winterwanderung mit Herausforderung für Jung und Alt



## Osterreise

Unsere Osterreise unter dem Motto „Lerne deine Nachbarn kennen“ verbrachten wir in Ungarn, wo wir wie gewohnt auf historischen und kulturellen Pfaden wandelten. Unsere Route führte uns über das UNESCO-Welterbe der Erzabtei in Pannonhalma und die alten (Königs-)Städte Veszprém und Székesfehérvár zum Plattensee, wo natürlich auch der berühmte Badacsony Wein getestet und der bekannte Markt in Káptalantóti unsicher gemacht wurde. Beim anschließenden

Besuch in Budapest durften die Sehenswürdigkeiten nicht fehlen: ein Spaziergang über die Kettenbrücke, eine echte Gundel-Palatschinke, eine Fahrt mit der ältesten U-Bahn auf dem europäischen Kontinent, ein feuriges Lángos mit extra viel Knoblauch, und, und, und ... Auch einige Geheimtipps wie Sir Lancelots mittelalterliche Küche oder die einzigartige Kirche in Ráckeve ließen wir uns nicht entgehen. Reich an neuen Erfahrungen und tollen Eindrücken traten wir die Heimreise an. Köszönjük, Heinz! 🍀



Langos darf bei einem Besuch in Ungarn nicht fehlen!

## Don Bosco Amstetten

### Flurreinigung in Amstetten

Alle Jahre wieder startet unsere Stadtgemeinde die Flur-Reinigungsaktion für das gesamte Gebiet unserer Stadt. Daran beteiligen sich nahezu alle Vereine. Da kann natürlich unsere Gilde im Sinne unseres Gesetzes: „Alle Bereiche der Natur schützen und wahren und die Zerstörung der Umwelt verhindern helfen“ nicht fehlen.



Tatkräftig konnten viele Müllsäcke gefüllt werden.

So hat sich auch heuer wieder ein Teil unserer Gilde auf den Weg gemacht und einen Bereich unseres „Spitalwaldes“, der an unser Pfadfinderheim angrenzt, gesäubert. So erfreulich es ist, dass unsere Gilde gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco hier aktiv ist, so bedauerlich ist es, dass es immer noch Menschen gibt, die für unsere schöne Natur kein Verständnis haben. Es ist aber positiv, dass die abgelagerten Müllmengen rückläufig sind. 🍀

## Ebelsberg-Pichling

### Das erste JuGiWiLa der Gruppe Linz 8



Der 15. Februar 2019 wird wohl ein historisches Datum in der Geschichte der Pfadfindergruppe Linz 8 bleiben. Sechs junge Gildemitglieder machten sich auf, um im Jagdhof Mayrhoftal bei Kleinreifling das erste Junggilden-Winterlager in Angriff zu nehmen.

Im Umkreis der abgeschiedenen Hütte gab es weder Handyempfang noch Einkaufsmöglichkeiten, weshalb zuvor ein intensives Planungstreffen angesagt war. Die allgemeine Motivation führte zu einem dichten Wochenendprogramm – ob sich wirklich alles ausgehen wird?

Auf der Hütte angekommen, wurde uns schnell klar, dass es vorerst nur um eines gehen wird:

**Überleben. Der Kachelofen wurde eingeheizt, der Hauptwasserhahn**

**gesucht und aufgedreht, der Proviant verstaut und das Essen zubereitet. Und so verbrachten wir den ersten Abend gemeinsam um den Kachelofen, zwar etwas durchgefroren, aber zufrieden.**

Neben Kochen, Essen, Holz hacken und Einheizen (auch in der Nacht, der Wecker läutete jede Stunde) blieb, wer hätte das gedacht, kaum Zeit für unser geplantes Programm. Da wir uns aber alle in einer durchaus tiefenentspannten Stimmung befanden, ließen wir uns auch davon nicht aus der Ruhe bringen und genossen lange Frühstücke, gemütliches Tratschen und gemeinsames Kochen.

Ein kurzer Schneeschuhspaziergang, in die Sterne schauen und ein Planungsabend über die weitere Zukunft der Junggilde fanden dann aber doch noch Platz.

Nach einem gemütlichen Frühstück stand der Sonntag schon wieder ganz im Zeichen des Aufbruchs, und die Entspannung und Zufriedenheit waren bei der Abreise jedem Einzelnen anzusehen. Somit wird uns allen das erste JuGiWiLa in schöner und gemütlicher Erinnerung bleiben!

Monika Huber 🍀

**Rätsel: Womit hat sich die Gilde Ebelsberg-Pichling am Gildeabend im April beschäftigt?**

**Helles Gelb – intensiver Birnenduft – mit reifen Bananen gepaart – ausgewogen – satter Rotton – Hauch von Zartbitterschokolade – in der Nase intensiver Kirschenduft mit Anklängen von leicht gebranntem Holz – finessenreich – zarter Anklang von Kaffee...**

**Na, wisst ihr es schon?**

Wenn nicht, dann bekommt ihr noch ein paar Rückmeldungen von Gildemitgliedern, die dabei waren: „Es war ein gemütlicher, unterhaltsamer Abend mit der Gelegenheit, wieder einmal ausführlich zu plaudern und der ... löste die Zunge.“

Elke feierte ihren Geburtstag und sorgte mit einer ausgezeichneten Jause dafür, dass jeder die richtige Unterlage hatte.

Monika Huber 🍀



**Empfehlung:** PANEUM – Wunderkammer des Brotes

Wenn wir heute in einen Supermarkt gehen, gibt es unzählige Brotsorten mit den verschiedensten Geschmäckern und Zutaten. Wir wählen danach unseren Einkauf aus und vergessen, dass Brot für uns Menschen ein Grundnahrungsmittel zum Überleben ist. Unsere Gilde hat ein besonderes Museum besucht: ein Brotmuseum. Der „backaldrin“ Firmeninhaber Peter Augendopler will mit seinem Museum den Besuchern vermit-

eln, welchen Einfluss und Stellenwert Brot in allen Epochen der Menschheitsgeschichte hatte und bis heute hat.

Peter Augendopler ist selbst gelernter Bäcker. Aus einem Familienbetrieb schaffte er ein Imperium und nebenher ein einzigartiges Museum. Ägyptische Kornmumien und Spielzeugautos, peruanische Totempfähle und Meissener Porzellan zählen dazu ebenso wie chinesische Getreidespeicher, Zunftgeräte, Gemälde und tausende Bücher.



Das Wolkenschiff war eine interessante Erfahrung für uns alle. Vielleicht ein heißer Tipp für einen Gildeausflug?

**Eiche**

**Flohmarkt Gilde Eiche und Caritas**

Der Flohmarkt ist für uns eine der wichtigsten Einnahmequellen zur Unterstützung der Pfadfindergruppe und anderer sozialer Aktivitäten. Deshalb gilt es, viele freiwillige Helfer zu motivieren.



Die Gilde Eiche und die Caritas haben auch 2019 wieder fleißige Hände gefunden, die gemeinsam gesammelt, vorbereitet, verkauft und weggeräumt haben.

Unglaublich viel Flohmarktware wurde gespendet und extrem viele Besucherinnen und Besucher sowie Abnehmerinnen und Abnehmer waren da, um die Einnahmen für den guten Zweck in die Höhe zu treiben. Auch das Wegräumen hat fast Spaß gemacht, da wir uns darauf freuen, uns nach erledigter Arbeit in der Sonne zusammenzusetzen und den Sonntagnachmittag zu genießen.

Ein Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer und auch an die Scout Lounge Gilde, die unsere übrige Ware gerne für den eigenen Flohmarkt weiterverwertet und uns einen großen Brocken Arbeit abgenommen hat.

**Generalversammlung**

Anfang April hatten wir unsere Generalversammlung, diesmal ohne Wahlen. Es gab unter „Allfälliges“ nicht viel zu besprechen und so konnten wir nach offiziellem Ende der Versammlung den Abend gemütlichem ausklingen lassen.

**Generalversammlung im März 2019**

Im Beisein von Damen und Herren aus der Politik und der Gilde Enns fand die Generalversammlung der Pfadfinder-Gilde Enns statt.

Gildemeister Wolfgang Furlinger konnte viele Personen begrüßen, die Ennser Politiker Vizebürgermeister Manfred Voglsam und Stadträtin Marie-Luise Metlage waren anwesend. Christoph Eder von der Pfadfindergruppe Enns kam mit Unterstützung des Kassiers Rolf Salamon. Christoph fand bei den Grußworten nur Lob für die Pfadfinder-Gilde. Und so ganz nebenbei: Die Pfadfindergruppe benötigt wieder Zelte. Nochmals danke für die schönen Reden und ein großes Dankeschön an den Herrn Bürgermeister für die gespendete Getränkeunde!

Unser DGM Wolfgang führte wieder souverän durch das ca. 1 1/2-stündige Programm und ich kann nur sagen: Bis zum nächsten Mal!

Helga

**Singen und Gedichten lauschen – es tut so gut ...**

Der erste Ennser Song Contest hat stattgefunden: Wolfgang hat keine Kosten und Mühen

**Enns**



Franz und Wolfgang

gescheut und einen Profimusiker – Gildemitglied Franz Reisinger – organisiert, der wirklich unermüdlich versucht hat, den singenden Gildemitgliedern die richtigen Töne herauszulocken. Wir haben inbrünstig, laut, voller Enthusiasmus, aber auch ein bisschen falsch gesungen ... Aber was macht es aus, super war's. Franz, danke, dass du dir so viel Mühe gemacht hast.

Ilse Pirka hat auch kurze Gedichte und Geschichten von Eugen Roth, Heinz Erhardt und Otto Schenk vorgelesen. Wir sind richtig an den Lippen von Ilse gehangen, so toll hat sie alles vorgebracht. Auch Isoldes Gedichte von Otto Schenk werden wir nicht vergessen.

Helga

**Feistritz**

Allen Gildeschwestern sei für die wunderbare Zusammenarbeit gedankt.

**„Resilienz“ – Gildenabend mit GS Elisabeth Zechmeister:** Mit unserer Elisabeth einen Abend verbringen zu dürfen, verleiht ein ganz besonderes Gefühl, denn sie versteht es, mit ihren Vorträgen jede Teilnehmerin in den Bann zu ziehen. Mit ihren Resilienzübungen für den

**Unser Pfadfinderball am 2. Februar 2019:** Lob und Dank gab es für die Verlässlichkeit und tatkräftige Unterstützung unserer Damengilde. Deko-Auswahl und Gestaltung unseres Cafés waren wieder eine stylische Augenweide und mit unserer Auswahl an Torten-Pâtisserie ein Volltreffer – der richtige Ort, um ermüdete Tanzbeine auszuruhen und vom Trubel abgeschieden gemütlich ein „Plauscherl“ zu halten.



Alltag und den acht Säulen der Resilienz erzielten wir so Erfolgsgeheimnisse wie: Die Kraft ist dort, wo deine Gedanken sind, oder du selbst bist der Regisseur deiner Gedanken. Das Passwort zum guten Leben heißt Humor, Achtsamkeit und liebevoller Umgang mit uns selbst.



Elisabeth bescherte uns einen wunderbaren Abend für unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden.

**Pfarrcafé:** Vorbildlich ist auch immer die Organisation für unser Pfarrcafé. Bei hausgemachten Mehlspeisen trifft sich die Bevölkerung unserer Stadt nach dem Kirchgang, und allmählich ist es

ein liebgewonnener Brauch geworden. Ein Vergelt's Gott den zuständigen Gildeschwestern.

**„Soziales Wirken“:** Basierend auf den Säulen der PGÖ und wie soziales Engagement aussehen kann, darüber haben auch wir uns im Jahr „des sozialen Wirkens“ Gedanken gemacht. Die Umsetzung dieser Idee waren Grundversorgungspakete, selbst zusammengestellt oder in Form einer Spende. Für die beträchtliche Summe von € 1.000,- und zahlreiche Pakete ein ganz herzliches Dankeschön. Wir hoffen, dass wir einigen bedürftigen Menschen helfen konnten. Die Spenden wurden anlässlich unserer Ostereinkehr an Kurator Aribert Wendzel übergeben.

**Ostereinkehr:** Verbunden mit einer wohlätigen Aktion und der Angelobung einiger GS wurde unsere diesjährige Ostereinkehr zu ei-

ner ganz besonderen Festlichkeit. Kurat Mag. Werschitz gestaltete mit uns gemeinsam die österliche Andacht, im Anschluss wurden Aribert Wendzel, Kurat und Lektor der evangelischen Gemeinde, die Sach- und Geldspenden überreicht. Mit Trommelschlag und Gruß der Fahne wurde unser Gildenhall eröffnet. Das Versprechen und somit die Aufnahme in unsere Gildenfamilie war ein feierlicher Moment für unsere neuen GS Barbara, Gaby, Iris und Ingrid. Für die musikalische Untermalung sorgte Sabine mit ihrer Gitarre. Einstand und gemütliches Zusammensein gab's anschließend bei einer Fastensuppe, zubereitet von unserer GS Ingrid.

**Frühjahrsputz:** „Viele Hände, rasches Ende“, dieser Spruch gilt auch für unseren Frühjahrsputz im Pfadfinderheim mit vielen Fenstern und großen Räumlichkeiten. Schönen Dank für deine Mithilfe. GS Susi

## Gloggnitz Wartenstein

Unser Weg führte uns, wie jedes Jahr am 6. Jänner, zu einer kurzen Andacht in eine Kirche der Umgebung. Diesmal hatten wir die Wallfahrtskirche Maria Schutz beim Semmering als Ziel.



Im Februar besuchten wir das Pfadfindermuseum in der Löschenkohlgrasse, durch das wir fachkundig geführt wurden. Wir fanden natürlich sehr viele Verbindungen zu unserer Gruppe und unserer Zeit bei den Pfadfindern.

Etwas weiter reisten wir bei einem Vortrag von Eveline und Bruno nach Tibet. Die faszinierenden Landschaften am Dach der Welt, die freundlichen Menschen und die vielen unterschiedlichen buddhistischen Klöster beeindruckten sehr. Den Abend gestalteten wir unter reger Teilnahme wieder gemeinsam mit der Gruppe.

Die Fastenzeit brachte uns wieder zurück nach Gloggnitz in unsere Christkönigskirche. Dort ist in der (leider wenig beachteten) Turmkapelle ein

wahrer Schatz der zeitgenössischen Kirchenmalerei zu sehen. Diese Kapelle wurde vom akademischen Maler Giselbert Hoke gestaltet. Sie zeigt uns in dunkler Atmosphäre den Leidensweg Christi bis zum Ostersieg über den Tod.

Im Mai besuchen wir anlässlich der NÖ Landesausstellung Wiener Neustadt, wo wir nach einer Sonderführung in der Militärakademie eine Stadtrundfahrt mit einem Oldtimer-Bus unternahmen. ✿

## Graz St. Georg

### Hütte und Lagerplatz

Am 6. April haben wir geputzt und geräumt, repariert und erneuert, gerodet und gepflanzt.

Somit ist die Saison für Wochenendlager, Veranstaltungen und Sommerlager auf dem Lagerplatz in Judendorf-Straßengel am Fuße des Kirchbergs eröffnet.

Eine Woche später wurden auch das Gelände rund um den Lagerplatz, der Wald und die Wege am Kirchberghügel von Müll und Schmutz gesäubert. Gemeinsam mit den Kindern, Leitern und Eltern der Pfadfindergruppe Graz 3 nahmen wir wieder am Steirischen Frühjahrsputz der Gemeinde Straßengel teil. Eine kräftige Jause für alle war Dank und Anerkennung des Bürgermeisters.



Gemeinsam säuberten wir das Gelände rund um den Lagerplatz.

## Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



**MITTERMÜLLER**  
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at



Schließlich feierten wir am Karsamstag gemeinsam mit Freunden und Gästen ein fröhliches Fest bei Osterfeuer, Versprechensfeier und bunten Eiern. *M. Starcevic*

### Herbergssuche im April

An unserem alten Treffpunkt für Gildeabende und Gilderat konnten wir leider nicht mehr bleiben. Wir sind auf der Suche nach einer neuen „Herberge“ und testen verschiedene Möglichkeiten. Im Sommer sind wir ja eher draußen bzw. unterwegs, die Entscheidung fällt also im Herbst, und wir freuen uns auf eine neue Umgebung. *M. Starcevic*

### Reise nach Norwegen

Gildeabend im April – Vortrag über die Familien-Urlaubsreise von Martin und Ines mit dem Wohnwagen an die schönsten und interessantesten Plätze Norwegens. Für manche vielleicht eine Erinnerung an eigene Reisen, für andere eine Einladung als künftiges Ziel, für alle aber ein spannender Erlebnisbericht. *M. Starcevic*

### Härtewanderung

Die Pfadfinder-Gilde Klosterneuburg veranstaltete am ersten Aprilwochenende zum zweiten Mal eine Härtewanderung mit dem Motto „Wieviel Wildsau steckt in dir?“ für Gildemitglieder, sowie Ranger und Rover der Pfadfindergruppen in Klosterneuburg.

Sieben Patrullen mussten bereits zur Vorbereitung auf die Härtewanderung die Lichtquelle (Laterne und Kerze) und einen Brandpfeil selbst herstellen.

Gemeinsam ging es mit dem Bus ins Waldviertel, wo die Patrullen an unterschiedlichen Stellen losstarteten, um – nur mit Trinkwasser und dem zu bewachenden Schmuggelgut ausgerüstet – am nächsten Tag nach ca. 36 km das Ziel Geras zu erreichen. Während der Strecke waren verschiedene Aufgaben zu lösen, wie z. B. Morsen, Erste Hilfe, einen Zaubertrank brauen,

## Klosterneuburg

Liedstrophen dichten, einen Bogen bauen, Tierlosungen erkennen oder ein Strohwildschwein mit dem Brandpfeil erlegen. Im Nachtbiwak, das die letzte Patrouille um drei Uhr früh erreichte, gab es etwas zu Essen, und bei eisigen Temperaturen wurde unter einer Plane geschlafen. Nach dem Frühstück ging es weiter bis zum Zielpunkt.



Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern zum Einfallstreichtum beim Schmuggeln, zur erfolgreich absolvierten Härtewanderung (niemand hat sich verlaufen) und Ursa Major zum Wanderpokal. Ein herzliches Danke allen aktiven und ehemaligen Pfadfinderinnen und Pfadfindern sowie Gildemitgliedern für die Unterstützung.

Ein dickes Lob ergeht an Sonja als Hauptverantwortliche im Organisationsteam. *Doris Federanko*

**Wir übersiedelten mit unseren Gildeabenden ins Angerheim.** Dort ist es nicht so heimelig, aber das ist ja nicht für ewig. Wichtig ist, dass wir uns weiter jede Woche sehen können. Ja, ihr habt richtig gelesen – wir bauen wieder einmal! Das alte Holzriegelhaus (Schwimmschule) ist in die Jahre gekommen. Das Dach und die Isolierung müssen der heutigen Zeit angepasst werden. Unsere Männer haben bei drei Heimen mitgebaut, jetzt kann die Gilde nur mehr monetär helfen. Die „Schwimmschule“ ist seit vielen Jahrzehnten das Zentrum unserer Kinder- und

Jugendarbeit, und momentan freuen wir uns über mehr als hundert Kinder und Jugendliche, die wöchentlich unsere Heimstunden besuchen! Wir helfen, wo wir können, und wenn du uns auch unterstützen möchtest, findest du unter [heimumbau.pfadfinder-laa.at](http://heimumbau.pfadfinder-laa.at) weitere Informationen. Wir sagen DANKE für jede Unterstützung.

An einem weiteren Gildeabend hatten wir eine wunderbare Weinverkostung. Ob Rot, Weiß oder Rosé – alle waren OK, und so spürte man am Heimweg, welche Kraft in einer Rebe steckt.

## Laa/Thaya



Ein geselliger Abend bei der Weinverkostung

**Auflösung der Kopfnuss der letzten Ausgabe: 70er**  
*Eure Schriftführerin Margit*

### 21. Gilde-Schiwochenende in Donnersbachwald

Auch dieses Jahr war unser Schiwochenende bestens gebucht und so wurde der Großteil der Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder im Fuchsenbau einquartiert. Ein Teil genoss schon am Freitag einen schönen Schitag, abends waren alle müde vom Schifahren oder von der Anreise, und so wurde mal nicht gesungen, sondern nur geplaudert und eher früh zu Bett gegangen. Anscheinend zum Krafttanken für Samstag, denn da wurde ordentlich Gas gegeben ...

Zuerst sausten alle über die schneereichen Pisten mit kurzen Stopps auf dem Hochsitz oder der Oxenalm. Als der Schnee am Nachmittag so richtig schwer wurde, blieben schon einige oben am Hochsitz beim Open Air der Jungen Paldauer



Freitags wurde das gute Wetter voll ausgenutzt.

hängen. Der andere Teil ließ sich auf der Oxenalm-Terrasse die Sonne ins Gesicht scheinen. Nach und nach kam die ganze Partytruppe vom Hochsitz herunter und dann ging auch auf der Oxenalm die Post ab. Es wurde sogar auf der Bank eine perfekte „Cordula Grün“-Choreografie (mit Plastik krokodil) getanzt. Nach dem Abendessen wurde im Fuchsenbau-Keller gesungen und einige hielten sogar bis nach Mitternacht durch. Am Sonntag hielt das Schiwetter bis Mittag, als der Regen kam, traf man sich noch zum Essen und dann traten wir die Heimreise an. *Heidi Zöchling*

## Markgraf Leopold

### Emmausgang nach Berndorf

Es ist eine seit mittlerweile 30 Jahren liebevoll gewonnene Tradition unserer Gilde – Markgraf Leopold – den Emmausgang am Ostermontag zu begehen. Der religiöse Hintergrund – der Gang der Apostel nach Emmaus – wird hier als Basis für eine kleine Wanderung und eine Andacht herangezogen.



Hans Dufek (Markgraf Leopold), Ladi Meister (Roman Köhler), Gerhard Rohrbacher (Berndorf), Christl und Hans Kloiber (Strasshof)

Diesmal hat uns dieses Ereignis nach Berndorf geführt. Eine wunderbare Stadt mit dem be-

kannten Hintergrund der Familie Krupp hat uns begrüßt. Herzlich willkommen geheißen und betreut haben uns Eva und Gerhard Rohrbacher von der Gilde Berndorf. Gerhard – seines Zeichens „Außenminister“ der Gilde – hat uns nicht nur durch das Pfadfinderheim, sondern auch zu den Berndorfer Sehenswürdigkeiten geführt. Auf dem lokalen Aussichtsberg „Guglzipf“ steht die vom Gründer der Pfadfindergruppe Berndorf initiierte Georgskapelle. Diese war dann der perfekte Ort für unsere Andacht, die vom Diakon Peter Ernst gestaltet und geleitet wurde.



Besonders erfreulich aber war für mich der Umstand, dass Vertreter von vier Gilden zu einem gemeinsamen Emmausgang zusammengefunden haben.

Hans Dufek

## Maxglan

**Kulturausflug nach Rosenheim:** Anlass für unseren Ausflug war eine Fotoausstellung in der Stadtgalerie mit Portraitfotografien. Christoph führte uns äußerst versiert durch die Ausstellung. Nach dem Mittagessen im Ristorante Cortina begaben wir uns im Rahmen einer Stadtführung auf die Spuren der Rosenheim-Cops.



Christoph führt uns durch die Ausstellung.

Nach einer kurzen Einkehr ging's mit dem Zug zurück nach Salzburg.

Fritz

**Jahreshauptversammlung:** Bei der Jahreshauptversammlung konnte der Gildemeister wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurückblicken. Der Jahresrückblick in Form einer Fotoshow ließ uns darüber staunen, was wir im letzten Jahr alles gemeinsam erleben durften. Ingeborg wurde durch die Verleihung der „Silbernen Eule“ in den Rat der Weisen der Gilde



Ingeborg bekommt die „Silberne Eule“.

aufgenommen. Anschließend lud uns Gerti zu einem köstlichen Büffet ein, um ihren im April anstehenden runden Geburtstag vorzufeiern.

Fritz

**Gesprächstag:** Erstmals veranstalten wir heuer einen Gesprächstag. Nach einer Einführung durch Fritz teilten wir uns in zwei Gruppen auf, um uns über folgende Themen zu unterhalten: „Ich und unsere Gemeinschaft“, „Vertrauen“, „Soziales Wirken“ und „Wer kann was? Wer hat was?“. Der Abendgottesdienst in der Kleinen Kirche in Maxglan war eine schöne Abrundung dieses Tages. Im „Pan Asia“ in Taxham ließen wir den Abend dann noch gemeinsam ausklingen.

Fritz

**Guerillas in Österreich:** Bereits zum zweiten Mal war Oberst i.R. Dr. Bruno Koppensteiner zu Gast in der Gilde. Diesmal berichtete er über die

## Linz 5 Kleinmünchen

### Gemeinsamer Ausflug mit der Gruppe Linz 5 nach Wien

Am 6. April 2019 lud unsere Gilde den Elternrat, die Leiterinnen und Leiter sowie die RaRo unserer Gruppe zu einer Ausflugsfahrt ein. Wir fuhren um 8 Uhr in Linz ab Richtung Wien.



Ziel dieses Ausfluges war ein besseres Kennenlernen von Jung und Alt.

Aus technischen Gründen konnten wir leider das Pfadfindermuseum nicht besichtigen und machten stattdessen eine Stadtrundfahrt. Unter Führung von Museumsmitglied Peter Hübner – dem wir nochmals Danke sagen für seine interessanten Beschreibungen – sahen wir viel Altes und Neues von Wien.

Nach einem kleinen Imbiss ging es zum Habsburgermuseum „Time Travel“. Von der Führung durch dieses Museum mit seiner technischen Ausstattung waren alle begeistert. So gab es bei der Rückfahrt über die Wachau viel Gesprächsstoff.

Nach einer Einkehr beim Heurigen in Mautern-Hundsheim ging die Busfahrt mit vollem Magen und Gesang zurück in die Heimat.

Manfred

Anfänge der CIA nach dem zweiten Weltkrieg und ihre Tätigkeiten in Österreich in der Nachkriegszeit.



Fritz gratuliert Gerti zum 80er.

Im Rahmen des Gildenabends durften wir Gerti zu ihrem runden Geburtstag gratulieren und ihr ein Ständchen darbieten.

Fritz

**Stadtführung in Hallein:** Ende März hatte Lisa für uns eine Stadtführung in Hallein organisiert. Start war auf der Pernerinsel, wo bis 1989 Salz produziert wurde, und seither Kultur durch die Salzburger Festspiele. Beim Spaziergang durch



die Altstadt erfahren wir viel über die Geschichte Halleins. Zum Ausklang labten wir uns noch im Gasthaus Hager.

Fritz

**Historisches Wals und Orient:** Im April besuchten wir die Bachschmiede in Wals. Die Vielfalt des Museums hat uns alle überrascht: die



Walser „Zeitstein“

römische Prachtvilla mit prächtigen Mosaiken von Gois, die Abteilung für „antikes Spielzeug“ mit dutzenden Puppen der Uroma, die urige Schmiede. Danach zog es uns zu einem syrischen Restaurant mit orientalischen Köstlichkeiten.

Artur

**Männerwallfahrt diesmal zu Fuß:** Heuer machten wir uns vom Stift Mattsee aus zu Fuß auf den Weg. Bei herrlichem Frühlingswetter wanderten wir vorbei am Pfadfinderdorf Zellhof zum Kloster Michaelbeuern. Nach dem Abendessen in der „Kellnerei“ neben dem Kloster spendierte uns Schorsch



Unterwegs nach Michaelbeuern

im Klosterstüberl seinen Georgi-Sekt. Am nächsten Tag feierten wir den Morgengottesdienst. Nach einem ausgiebigen Frühstück lieben wir uns bei einer Führung noch die Schätze des Klosters zeigen.

Fritz

## Mülln

### Eine geplante Reise ins Ungewisse ...

... lautete im Februar der Titel des Reiseberichts von Helmut Schwarz und Hans-Georg Keplinger über ihre gemeinsame Fahrt nach Norwegen und Schweden. Mit ihren beiden Frauen, zwei Wohnmobilen und einer Menge verzollten und nicht angegebenen Rotweins erlebten sie die Schönheit der Nordländer und berichteten darüber mit vielen schönen Bildern und unterhaltsamen Anekdoten.

Fritz

### Generalversammlung

Im März feierten wir unseren Gewinn des Gilde-Aktiv-Preises im Rahmen unserer Generalversammlung. 27 Jahre besteht nun schon die Gilde Mülln. Und seit heuer haben wir nun endlich auch eine eigene Gildenfahne. Darauf

konnten Agota Eröss und Robert Walkner ihr Gilde-Versprechen ablegen. Mit ihnen gewinnen wir zwei aktive neue Mitglieder und freuen uns auf die gemeinsamen zukünftigen Abenteuer.



Gildeversprechen

Kulinarisch wurden wir im Heim der Georgs-Gilde wieder von Helga Rathauscher bestens

versorgt, bei der wir uns herzlich bedanken. Spontan entschlossen sich Rudi und Uli Rieder, sozusagen als „Fahneneltern“ zu fungieren, wofür wir ebenfalls sehr dankbar sind.

Fritz

### Laos-Vortrag

Unsere Gildeschwester Roswitha Gatterbauer ist ein umtriebiger Zugvogel, der nun fast schon jedes Land der Erde besucht hat. So erzählte sie uns im April über ihre Erlebnisse in Laos mit beeindruckenden Bildern, wieder im Heim der Georgs-Gilde. Das Schöne an ihren Vorträgen ist, dass sie neben den wichtigen touristischen Highlights nie den Blick „hinter die Fassaden“ vergisst.

Fritz

Informationen findest du unter:  
[www.Pfadfinder-Gilde-muelln.at](http://www.Pfadfinder-Gilde-muelln.at)

## Oberwart

### Frühlingswanderung

**Eine liebgegewonnene Tradition ist unsere jährliche Frühlingswanderung, die wir heuer Ende März bei herrlichem mit 40 Freunden absolvierten.**

Wir hatten uns für eine Wanderstrecke entlang des burgenländisch-steirischen Grenzflusses, der Lafnitz, entschieden. Dieser Abschnitt gehört zu den österreichweit letzten, weitgehend naturnah erhaltenen Flussabschnitten, in dem die Kraft des Wassers Inseln, Sandbänke, Uferabbrüche, Totholzbereiche und Erlen-Eschen-Auwälder schafft. Der vielfältige Lebensraum dieses „Ramsa“-Naturschutzgebietes bietet daher einen besonderen Artenreichtum an Fauna und



## TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

**GLASBAU IN PERFEKTION.** Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

*Hier entsteht ein Projekt der Firma*

**glas-technik.at**

fuchs glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880  
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin



Flora. Nach dieser beschaulichen Wanderung genossen wir das Mittagessen in der Maierhofmühle in Unterlungitz. *GS Auguste Kamper*

## Georgsfeier

In den vergangenen Jahren wurde das Leben und

Wirken des Hl. Georg ausführlich beleuchtet, deshalb griff unser GM Gerhard heuer ein anderes Thema auf. Nachdem wir erfreulicherweise in letzter Zeit mehrere Gildeneuzugänge verzeichnen konnten, hat er über den Sinn und Zweck der weltweiten Bewegung der Pfadfinder-Gilde berichtet. Sowohl der Grundgedanke der Gilde

als auch die Gründung unserer Gilde im Jahr 2001 wurden dabei in Erinnerung gerufen. Mit dem abschließenden Gildelied gingen wir zum gemütlichen Teil über. Auguste Kamper lud anlässlich ihres „runden“ Geburtstages zum Buffet ein und bedankt sich für das zahlreiche Dabeisein. *GS Auguste Kamper*

## Pater Volkmar Mistelbach

**Besuch einer Künstlerin:** Im Februar konnten wir die Künstlerin Frau Mariana Ionita, eine geborene Rumänin, bei uns begrüßen, welche seit 2004 als freischaffende Künstlerin in Mistelbach lebt und arbeitet. Ihre Schul- und Studienzeit verbrachte sie jedoch in ihrer Heimat, wo sie am Kunstlyzeum mit Malerei, Grafik und dekorativer Malerei ihr Studium abschloss. Wir konnten einige ihrer Arbeiten bewundern, vor allem ist sie eine großartige Zeichnerin. Bei Bildern, Zeichnungen, Collagen und Monotypien verwendet sie die unterschiedlichsten Techniken und lässt sich weder von Marktinteressen noch Modeströmungen beeinflussen.

**Stelzenessen:** Wegen einiger Todesfälle in unserer Gilde wurden alle Faschingsfeiern abgesagt. Doch zum traditionellen Stelzenessen am Faschingsdienstag lud der Gildewirt die



Bunt kostümiert und bei bester Stimmung ließen sich alle Schnitzel statt Stelzen schmecken.

Mitglieder der Alten Garde ein. Mit dem Besuch im Faschingscafe der Pfarre endete für uns die närrische Zeit.

**St. Patrick Day-Abend:** Es ist schon etwas Besonderes, wenn Dr. Markus Friedrich und Nico Schuller zu ihren Instrumenten greifen und mit den so schönen, sowohl einschmeichelnden als auch mitreißenden, irischen Folkmelodien die Besucherinnen und Besucher begeistern. Nicht nur Gildepfadfinderinnen und Gildepfadfinder, sondern auch ehemalige Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie Freundinnen und Freunde und zur Freude aller auch EGM DI Dr. Wolfgang und Hermi Schuller waren gekommen. Sie füllten den kleinen Saal im Landgasthaus Gartner, wo die Musiker meisterhaft mit viel Freude und Gefühl spielten und die Zuhörer immer wieder anhaltenden Applaus spendeten. Zwischen den einzelnen Musikstücken wies Dr. Markus sehr lebendig und interessant zu den Musikstücken passend mit gemalten Pfadfindersymbolen auf verschiedene Geschichten und Legenden hin. Zum Abschluss dieses wirklich schönen, musikalischen Abends sangen wir noch mit Begeisterung einige Pfadfinderlieder und dankten den Musikern dann mit viel Applaus und Standing Ovations.

**Besuch bei einem Ratschenbauer:** Zur Osterzeit, wo das Ratschen ein echtes Volksgut ist, besuchten wir in Herrnbaumgarten Herrn Ribisch, einen der letzten Ratschenbauer. Von Gründonnerstag bis Karsamstag ersetzt das Ratschen das Läuten der Glocken. Dazu braucht man Ratschen, wovon es einige unterschiedliche gibt; die gebräuchlichste davon ist die Schubkarrenratsche. Herr Ribisch fertigt die verschiedensten Ratschen an und repariert auch kaputte oder beschädigte. Beim Anfertigen einer Schubkarrenratsche konnten wir die vielfältigen Arbeitsvorgänge verfolgen. Außer Ratschen bekamen wir viele weitere unterschiedliche Gegenstände aus Holz zu sehen, darunter auch einen Klappotz, welcher in der Südsteiermark zu finden ist und nun auch in den Weinviertler Weinbergen seinen Platz findet.



Besuch beim Ratschenbauer

## Perchtoldsdorf

### Heringsschmaus

Anlässlich des Heringsschmauses gab es im Heim einen Gildehall, bei dem Gabriela Podovin, die erste Gruppenführerin 1990, als Gildemitglied aufgenommen wurde. GM Uschi gab einen Rückblick und eine Vorschau, Andi einen heiteren Bericht über den finanziellen Ablauf des Adventkonzerts. Wir freuten uns über die Abordnung von der Patengilde Baden, die Vertreterin des Elternrats Yoli und GL Diego. Alt-Gildemeisterin Christine Spiegel bedachte die Ehepartner des Gilderats und dankte ihnen für volle Unterstützung, ohne der eine gute Arbeit nicht möglich wäre. Der Heringsschmaus und die

mitgebrachten Mehlspeisen waren wie immer köstlich, und zum Abschluss zeigte Dieter Bilder von dem von ihm vor dreißig Jahren initiierten Perchtoldsdorfer Jamboree On The Air, das er nun in jüngere Hände übergeben konnte.



Gildehall mit Gabi

### Perchtoldsdorfer Heidepflege

Diesmal machten wir die Heidepflege gemeinsam mit den WiWö und GuSp. Zuerst wurden die Kinder von Elisabeth vom Heideverein eingewiesen, worauf beim Arbeiten zu achten sei. Mit Baumscheren ausgerüstet wanderten wir zum Saugraben, wobei immer wieder Beobachtungspausen eingelegt wurden, um die Adonisröschen und Kuhschellen zu betrachten. Dann wurde uns ein etwas verwildertes Stück Land gezeigt, das wir von Wildwuchs zu befreien hatten. Es war ein Spaß, den Kindern beim eifrigen Arbeiten zuzuschauen und gelegentlich Hilfe anzubieten.



## Prinz Eugen

Ein Treffen der besonderen Art:  
Ehemalige der Pfadfindergruppe 4

Ende März fand ein Treffen (die Gruppe wurde 2009 aufgelöst) im Heim der Gilde Prinz Eugen statt. Andreas Schefzig (Scheferl), Gabi und Martin Szemeliker haben nach langer Suche viele Adressen zusammengetragen und zu diesem Treffen eingeladen. Rund fünfzig Anmeldungen gab es. Daher waren wir erstaunt, als es dann siebzig ehemalige Mitglieder waren. Es wurde viel geplaudert, in Erinnerungen geschwelgt und in Fotoalben gestöbert. Das Treffen dauerte bis lange nach Mitternacht und der allgemeine Tenor war, dieses Treffen zu wiederholen. c.s. ♣

**Ein Besuch im Pfadfindermuseum:** Durch die Ausstellung „Die Pfadfinderbewegung in der österreichisch-ungarischen Monarchie und den Kronländern“ führte uns höchst informativ Hanns Strouhal. Anschließend stärkten wir uns beim Buffet und stießen auf Pater Alfreds Geburtstag (75) an.

**Generalversammlung 2019:** Mitte März fand im Gildeheim unsere diesjährige Generalversammlung statt.



Nach der Begrüßung durch unseren GM Manfred folgten die Berichte und Entlastung des Schatzmeisters und des Vorstandes.

Abschließend mit dem Fahnenruß gingen wir zum gemütlichen Teil des Abends über und feierten den 80er von Hilde. Wir danken der Jubilarin für Speis und Trank!

**Fasteneinkehr im Zeichen der Liebe:** Eine im Zeichen der Liebe stehende Fasteneinkehr beging die Gilde am 13.03. in ihrem Pfadfinderheim. „Die Liebe Gottes hört niemals auf“ – heißt es in der Heiligen Schrift. Papst Franziskus sagt dazu, Gott will uns glücklich sehen, voller Freude und Gelassenheit. Die von Martha Dworsky und Team vorbereitete Fastenandacht mit Liedern und dem Lukas-Evangelium bildete den sakralen Kern des Treffens. Ebenso wurde eines besonderen Gedenktages und eines seltenen Geburtstages gedacht: So starb vor fünfzehn Jahren Kardinal Franz König. Und mit Elfi

## Rankweil

## Jahreshauptversammlung

Am 29.03. fand die 34. Jahreshauptversammlung der Pfadfinder-Gilde Rankweil statt. Nach dem Tätigkeitsbericht, einer kurzen Vorschau der GM Liselotte Lins sowie dem Kassabericht von Helmut Salamon wurde über den Datenschutz diskutiert.

Anschließend überbrachte Gemeinderat Andreas Prenn Grußworte der Gemeinde. Elternratsobmann Stefan Frick bedankte sich im Namen der Gruppe für die vielfältige Unterstützung und die gute Zusammenarbeit bei den unterschiedlichen Aktivitäten über das Jahr. ♣

## Roman Köhler

Zsidek beging am 11.03. Österreichs ältestes weibliches Gildemitglied ihren 97. Geburtstag.

**Singen im Gildeheim:** Auch heuer trafen wir uns zum Singen im Gildeheim, um Lieder aus unserer Kinder- und Pfadfinderzeit zu trällern.



Heuer sangen wir unser selbst erstelltes Liederbuch vom ersten bis zum letzten Lied durch.

Das Zitat von Theodor Gottlieb von Hippel zeichnete diesen Abend aus: „Sprich, und du bist mein Mitmensch! Singe, und wir sind Schwestern und Brüder!“ ♣

## Schotten

## Routiniert ins neue Jahr gestartet und fokussiert aufs große Gruppensommerlager präsentiert sich das Pfadfinderfrühjahr der Gilde Schotten.

In Verbundenheit mit unserer Partnergilde „80 und Älter“ fand Anfang März ein schlüpfriger Event vorm Wiener Rathaus statt: Eisstockschießen im urgemeinen Schüttregen, der das Eis erst superglatt und dann superstumpf gemacht hat.



Unerschrockene Eisstockschießende im Schüttregen

Jede und jeder fand darob ausreichend Ausreden für das jeweils höchst eigenwillige Verhalten des abgefeuerten Eisstocks, die punktezählenden Betreuer hatten nicht sehr viel zu tun. Am Ende obsiegte das Team der Küsschen über die Mon Cheri – was sich mit den zur Auslösung verwendeten Süßigkeiten erklärt.

Das Vorhaben, im April mit einem gildeeigenen Jägermeister auf Pirsch zu gehen ist am beruflichen Kalender des Jägermeisters gescheitert, und so werken wir bereits am herandräuenden Megaevent Gruppensommerlager mit gastronomisch zu betreuenden Hundertschaften: Gildecafe, Großeinkauf, Küchendienste werden Anfang Juli in Haslach an der Mühl (siehe historisches Schlamm-Landeslager in den Siebzigern) unsere gesammelten Kräfte brauchen. Danach kommt ein Sommer zum Wiederaufladen und dann ein Herbst mit sozialem Schwerpunkt gemäß Jahresmotto. GM Wolfgang Wittmann ♣



## Strasshof

**Sauberes Strasshof:** Die Aktion „Sauberes Strasshof“ wurde wieder von uns unterstützt. Unser Abfall-Sammelgebiet ist sehr groß und wir konnten einige Säcke voll abliefern. Als Dankeschön der Gemeinde gab es Würstel, Semmel und ein Getränk im Haus der Begegnung. ♣

**Gitarrengruppe:** Hans Kloiber ist weiter intensiv am Planen für ein breitgefächertes Liedercamp 2019. Auch für die Teilnahme und Gestaltung in Kitzbühel gibt es einiges vorzubereiten. Darüber hinaus sind Besuche bei Nachbargilden

(Berndorf) und die Sternwallfahrt nach Mariazell vorzubereiten. ♣

**Volkstanzgruppe:** Nach Ostern ging es zum traditionellen Tanzfest in Winterbach und am 01.05. beteiligten wir uns beim Tanz um den Maibaum. ♣

**Gymnastikgruppe:** Wir freuen uns immer wieder, wenn Interessierte dazukommen, um mit uns fit zu bleiben. Unsere Programme sind abwechslungsreich und fordern Körper und Geist.



Tennengau

Einen sehr heiteren Gildeabend bescherte uns im Februar unser Gildebruder Andreas Farkas. Er las humorvolle Geschichten und Gedichte von Otto Schenk, Kishon u.a. vor und brachte uns mehrfach zum Lachen. Die Auswahl der Werke, die er zum Vortrag brachte, war wirklich großartig und wir alle genossen diesen Abend sehr. Danke, Andreas!

Im März trafen wir uns, wie schon seit einigen Jahren, mit Mitgliedern der Gilde Mülln und ihrem Gildemeister Markus zum freundschaftlichen Wettkampf im Stockschießen.

Tennengauer und Müllner Schützen gaben ihr Bestes, um den „Kampf“ zu gewinnen. Diesmal war das Glück auf der Seite der Tennengauer (in den vergangenen Jahren hat immer Mülln gewonnen) und die Freude der Gewinner war groß. Anschließend wurden wir im Stüberl der Kuchler Eisschützen mit köstlichen Wiener Schnitzeln bewirtet. Auch in den nächsten Jahren wird dieser Wettkampf stattfinden, dann aber in der wärmeren Jahreszeit.

Im April stand Kultur auf dem Programm. Eine große Abordnung unserer Gilde traf sich im Halleiner Keltenmuseum, um sich in die Zeit der Kelten zurückzusetzen. Eine sehr kompetente Führerin zeigte uns die großen Schätze der Ausstellung. Mit Begeisterung und sehr humorvoll erzählte sie von den Ausgrabungen am Dürrnberg, an denen sie selbst beteiligt war. Es war sehr interessant, was sie zu berichten hatte, und wir alle hörten sehr aufmerksam zu. Wir hätten noch gerne mehr erfahren, aber das Museum hatte bereits „Sperrstunde“. Wir verabschiedeten uns mit dem Versprechen, im nächsten Gildejahr wieder zu kommen.

Lisl Görtler

Ulmerfeld-Hausmening-Neufurth

Pfadfinderball

Der letzte verbliebene Ball in der Faschingszeit



Das Jungdamen- und Jungherren, Komitee der Pfadfindergruppe

Traun

Blumengruß am Valentinstag



Am Valentinstag erhielten wir Damen der Gilde Traun von unserem Gildemeister Gernot Hauer ein kleines Blumenpräsent.

Über diese Aufmerksamkeit haben wir uns sehr gefreut. Der Valentinstag gilt ja allgemein als Tag der Liebenden, der Freundschaft und des Blumenschenkens. Die Freundschaft ist es, die unsere Gruppe so großartig macht. Unter dem Motto: „Perfekt ist das Leben nie, aber es gibt Menschen, die es perfekt machen.“ wird unsere Pfadfinder-Gilde auch heuer wieder viele soziale und gesellschaftliche Aktivitäten umsetzen.

Edith Haderer

Vollversammlung

Bei der vor kurzem stattgefundenen Vollversammlung wurde der alte Gilderat wiedergewählt und somit übernehmen wir für die

ist in unserem Ort der Pfadfinderball, der dieses Jahr unter dem Motto „Es war einmal ...“ im Stadtsaal Hausmening stattfand.

Es konnten erfreulicherweise sehr viele Besucherinnen und Besucher von den Gruppenführern Lisa und GiGi begrüßt werden. Mit einer selbst einstudierten Walzer-Polo-naissance wurde der Ball von den CaEx und RaRo festlich eröffnet. Neben dem Ballsaal konnte man sich auch in der Weinbar, der Bottlebar und der Kellerdisco blendend unterhalten. Natürlich wurde auch bei der Mitternachtseinlage ein Märchen als Thema gewählt (Schneewittchen suchte ihre sieben Zwerge ...). Nach der anschließenden Tombola endete der offizielle Teil des Balles, aber die letzten Gäste verließen erst frühmorgens den Ballsaal.

Faschingsumzug

Am 05.03. fand wieder der große Faschingsumzug in unserem Heimatort



Die Pfadfindergruppe als „Bauernhof“

statt. Über 50 Pfadfinderinnen und Pfadfindern hatten dieses Jahr das Motto „Bauernhof“ gewählt. Neben uns Pfadfinderinnen und Pfadfindern waren noch weitere 30 Gruppen mit dabei. Wir hatten beim Abschluss im Hofmühlpark neben anderen Vereinen auch einen Stand aufgestellt. Viele fleißige Helfer hatten alle Hände voll zu tun, um die hungrigen und durstigen Besucherinnen und Besucher mit Speis und Trank zu versorgen.

Minibrot-Aktion

Anfang April fand unter der Leitung von Martin und Sigi wieder die Minibrot-Aktion unserer Pfadfinder-Gilde statt. Heuer konnten rund 360

nächsten zwei Jahre erneut die interessante und herausfordernde Arbeit für unsere Gilde Traun. Unser Gildemeister Gernot Hauer und sein Team freuen sich, mit der Gilde soziale, sportliche, kulturelle und vor allem pfadfinderische Themen umzusetzen und den Gildemitgliedern ein abwechslungsreiches Gildeleben zu bieten.

Ulli Wassermair

Jahresthema: Soziales Wirken

Für das Jahr 2019 wurde vom Verband das Thema „Soziales Wirken“ gewählt. Dieses wird in unserer Gilde seit Jahren durch die Unterstützung einer alleinerziehenden Mutter mit einem schwerst behinderten Sohn umgesetzt.

Beim Besuch bei unserer 35-Jahr-Gilde-Gründungs-Feier am 21.06. sind alle Gilden herzlich eingeladen, Kaffee und süße Köstlichkeiten zu konsumieren – denn ein Teil dieser Einnahmen wird auch dieses Mal wieder unserem Sozialprojekt und der Pfadfindergruppe Traun-Oedt zugute kommen.

Ulli Wassermair



Minibrote bei unserem Verkaufsstand bei der Kirche in Ulmerfeld verkauft werden.

**Der Reingewinn dieser Aktion kommt unserer sozialen Jahresaktion zugute.**



Die ersten verkauften Minibrote

## Pfadfinder Kreuzwegandacht

Am 07.04. fand die jährliche Pfadfinder-Kreuzwegandacht statt, gestaltet von Manfred Beham und Gabi Moser. Da das Wetter angenehm und sonnig war, konnte diese wieder am Pfadfinderweg beim Schloss Ulmerfeld abgehalten werden.



## Waidhofen/Ybbs

### Fastenzeit: Fischessen

Anfang März fand anlässlich der Fastenzeit ein Fischessen (angefangen bei Forelle, über Saibling, Karpfen und Waller) im Gasthaus Kases statt, das von den Gildemitgliedern gerne angenommen wurde. Gildeobmann Erich Haslinger berichtete noch über Aktualitäten im Monat März bzw. über die kommenden Veranstaltungen, die der Gilderat im Jänner beschlossen hatte. Nachdem alle ihren Fisch genossen hatten, gab es noch Wortmeldungen über verschiedene Veranstaltungen und der Abend klang fröhlich aus.



### Diavortrag: Kanadas Westküste

Im April lud die Pfadfinder-Gilde Waidhofen/Ybbs zum Diavortrag von Max Hirsch, der im Jahre 2018 die Westküste Kanadas besuchte. Er fuhr mit seinen beiden Töchtern, die in Kanada leben, mit einem Caravan von Vancouver in Richtung Norden bis Prince Rupert, wo sie dann mit einem Schiff durch die Inside Passage wieder zurück über Vancouver Island nach Vancouver fuhren. Max Hirsch erzählte uns von verschiedenen, oft spektakulären Vorkommnissen und Erlebnissen, die er teils in der Wildnis erfahren durfte. Besten Dank an Max Hirsch für den inte-

ressanten Vortrag. Gleichzeitig möchten wir uns auch bei Hilde Fally für die Einladung zu einem Imbiss anlässlich ihres runden Geburtstages bedanken und wünschen weiterhin alles Gute.



Leopoldine Märzendorfer, Max Hirsch und Hilde Fally

## Ybbsitz

### Pfadfinder-Gilde am Stockplatz

Am ersten Februarwochenende ging es auf die Asphaltstockbahn – Männlein gegen Weiblein traten dabei an, wobei die Herren der Schöpfung von den Damen klar geschlagen wurden. Unser Glückskind Sonja hatte an diesem Tag

zudem Geburtstag – sie sieht zum letzten Mal die Vorwahl 4 ... Gefeierte wurde bis spät in die Nacht.

Danke dem Stockverein ESC Ungermühle, für die tatkräftige Unterstützung!



Ein Teil der Pfadfinder-Gilde am überdachten Stockplatz.



**CURHAUS**  
Bad Mühlacken  
Bad Kreuzen

**TEM**  
Traditionelle  
Europäische Medizin

## Auszeit für mich

*Schenken Sie sich Zeit und genießen Sie diese erholsame Ruhepause. Sie tanken neue Lebenskraft!*

- 6 Nächte (SO-SA) inkl. Vollpension „Gesunde Auszeit“
- 1 Kräuterauflage
- 1 Massage (20 Min.)
- 1 Knieguss - der "Goldguss"
- Gymnastik in der Gruppe

6 Nächte  
EZ/DZ  
Komfort

€ 618,-

**CURHAUS Bad Kreuzen - 1. Zentrum für Traditionelle Europäische Medizin**

4362 Bad Kreuzen 106 | T: +43 (0)7266) 6281 | badkreuzen@marienschwestern.at | www.tem-zentrum.at

## Schuster, Schneider, Leinenweber ...

Anfang Februar wurde im Gasthaus Lengauer das Gildegshnas ausgerufen – Zeit zum Feiern und Verkleiden, diesmal unter dem Motto ... – angelehnt an den bekannten Auszählreim. „Schuster, Schneider, Leinenweber, Tischler, Bäcker, Totengräber ...“. 17 Gildemitglieder warfen sich in Kostüme und schon ging die Post ab. Es war sehr lustig, denn die Pfadfinderinnen und Pfadfinder wissen auch zu feiern und das bis in die Morgenstunden. ☘



17 Gildemitglieder und Karl Holubovsky feierten ihr Gshnas beim Lengauer.

## Zentral-Gilde

### Georgsfeier

Unter den Aktivitäten der Zentralgilde nimmt die Internationale Georgsfeier im Kahlenbergerdorf sicher einen herausragenden Platz ein.

Heuer feierten wir am 03.05. die 20. Internationale Georgsfeier. In der Kirche wurden etwa 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gezählt. Aus Polen kam die SRZE-Präsidentin Teresa Tarkowska-Dudek mit einer Delegation. Die Slowakei war durch den Präsidenten Vlado Janecka, der eine große Delegation mitgebracht hatte, vertreten, und wir konnten auch Hana Kapralikova, die frühere Vizepräsidentin der tschechischen Old Skauts, mit ihrer Delegation begrüßen. Das Präsidium der PGÖ war durch unseren VGM Michael Gruber und weitere fünf Mitglieder prominent vertreten.

**Der ökumenische Gottesdienst gestaltete sich heuer besonders feierlich, was nicht zuletzt der Musikgruppe „Ein paar von uns“ aus Strasshof zu danken war.**



Gilde-Pfadfinder aus Wien und NÖ sowie aus Polen, Ungarn, der Slowakei und Tschechien nehmen regelmäßig an dieser zentraleuropäischen-österreichischen Veranstaltung teil.

Ich danke allen Mitorganisatoren und helfenden Händen, die mir in diesen sechs Jahren zur Seite gestanden haben. Es war schön, mit euch diese Feier gestalten zu dürfen. Ich bitte, dass ihr Andrea, die nun diese Veranstaltung übernimmt, die gleiche Unterstützung geben werdet. Dann ist mir um die nächsten Georgsfeiern nicht bange.

Margareta Slanec, Leiterin der Zentralgilde ☘

Das Gedenken an unsere verstorbenen Schwestern und Brüder schloss auch die beiden Begründer der Georgsfeier, Bertl und Christl Dräger, beim Kyrie mit ein. Pater Peter Fiala brachte die Lesung und das Evangelium in tschechischer Sprache dar. Wolfgang König, der evangelische Bundeskurat, zog uns alle wieder mit seiner Ansprache, seiner Zusammenschau des Wirkens von Jesus mit der Pfadfinder-Philosophie und uns Gilde-Pfadfindern, in seinen Bann.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier wurden vom VGM Gruber und dem stellv. VGM Hauer die Dankabzeichen in Gold an Mag. Wolfgang König und Herrn HR Dr. Walter Kargl verliehen. Wolfgang hat seit Anbeginn den Gottesdienst gestaltet und Walter hat als Vorsitzender des Pfarrgemeinderates dafür gesorgt, dass alle Ressourcen der Pfarre von uns genutzt werden durften. Nach dem Segen, gespendet von unserem Diakon Gerhard, Pater Peter von den Kreuzherren und Wolfgang, dem PPÖ-Bundeskuraten sowie dem Gildelied, schloss Hans die Jubiläumsfeier. Zugleich stelle er die Nachfolgerin GM Andrea Gartlehner und ihre Gilde „Scout Lounge Wien“ vor, die ab 2020 die Internationale Georgsfeier weiterführen werden.

**Das Schmankerl-Bufferet mit Spezialitäten aus allen teilnehmenden Ländern fand enormen Zuspruch und alles wurde neugierig verputzt.**

## Zwettl

### Wirtschaft im Waldviertel – zu Gast im Pilzgarten

In Fortsetzung unserer Erkundungen interessanter Unternehmen im Waldviertel besuchten wir den Waldviertler Pilzgarten in Mistelbach bei Groß Schönau.



Der Pilzgarten zog die Besucherinnen und Besucher in seinen Bann.

Dort erfährt man mehr über Anbau und Pflege von Speise- und Heilpilzen im Garten, auf der Loggia oder in der Wohnung. Voraussetzung für Pilze ist ein feuchtes Mikroklima und ein windgeschützter, halbschattiger Platz.

Dieser Familienbetrieb besteht seit mehr als 30 Jahren, erweitert ständig die Vielfalt der Eigenversorgung und verbessert sowie verfeinert die Speisenauswahl. Auch die Forschung der Firmeninhaber und die laufende Verbesserung von Kultivierungsmaßnahmen samt Verkauf vielfältiger Produkte und Beratung für den Pilzanbau werden betrieben.

Die Nachbesprechung der 22 Teilnehmer und der Ablauf der kommenden Gildevorhaben fand in einem nahen feinen kleinen Gasthaus statt.

Fritz Manauschek ☘

### **Empfehlung:** Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stehen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger ☘

# Empfehlung: Ein Besuch der Georgskapelle in Berndorf



Heiligen Georgs. Auch eine Erinnerungstafel an alle verstorbenen Berndorfer Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist in der Kapelle angebracht.

Nach dem Besuch der Georgskapelle liegt es nahe, weiter zum Guglzipf zu marschieren. Dieser 34 Meter hohe Aussichtsturm macht die liebliche Gegend rund um Berndorf sichtbar. Bei gutem Wetter reicht die Fernsicht bis zum Neusiedlersee.

**Kulinarische Empfehlung:** Anschließend lädt die Guglzipf-Hütte zum gemütlichen Verweilen ein. Traditionelle Hausmannskost versorgt die Besucherinnen und Besucher und die Sonnenterrasse bietet einen herrlichen Ausblick.

#### Kontakt:

Waldhütte Guglzipf  
Telefon: 02672 / 83440  
Web: [www.guglzipf.at](http://www.guglzipf.at)

Gerhard Rohrbacher

Die Georgskapelle wurde vom Gründer der Pfadfindergruppe Berndorf Pfarrer Rupert Marx errichtet und am 23.10.1983 von Abt Burkart Ellegast feierlich eingeweiht. Sie steht auf einer ehemaligen Stütze der Lasenseilbahn des aufgelassenen Bergbaus.

Als im Jahr 2017 Pfarrer Rupert Marx verstarb, wurde die Kapelle von den beiden Gildemitgliedern der Gilde Berndorf Johann Knöbl und Gerhard Rohrbacher übernommen. In der Kapelle befindet sich eine besondere Darstellung des

**Anfahrt mit dem Auto:** Auf der Straße zum Guglzipf findet sich nach etwa 5 Minuten Fahrzeit die markierte Abzweigung zur Kapelle. Nach rund 10 Minuten Gehzeit findet ihr die Kapelle in einer Senke.

**Auch zu Fuß ist die Kapelle leicht erreichbar:** Von der Essentherstraße folgt ihr der blauen Markierung zur Georgskapelle (Gehzeit ca. 30 Minuten).



## Inserieren im GILDENWEG

Wir sind stetig offen für Neues und ebenso auch offen für neue Inserenten für unsere 4 Mal im Jahr erscheinende Vereinszeitung.

Die Reichweite beträgt rund 2700 Haushalte in Österreich. Das jeweilige Inserat-Paket beinhaltet immer 4 Schaltungen, welche in einem Kalenderjahr umgesetzt werden.

**Format: 192 x 85 mm**  
4 Schaltungen um € 330,-

**Format: 192 x 40 mm**  
4 Schaltungen um € 230,-

Der GILDENWEG ist auch im Internet unter [www.gildenweg.at](http://www.gildenweg.at) einsehbar und kann als PDF-Dokument heruntergeladen werden.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter [redaktion@gildenweg.at](mailto:redaktion@gildenweg.at)